

## **PRESSEMITTEILUNG**

Miesbach, 7. Juli 2023



v.l.: Wangaus Bürgermeister und Sprecher der Öko-Modellregion Klaus Thurnhuber, Kathleen Ellmeier vom Bereich Regionale Wertschöpfung bei der REO, Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller und Alexander Schmid, Vorstandsvorsitzender der REO freuen sich über den druckfrischen Einkaufsführer. Foto: ÖMR

*Öko-Modellregion Miesbacher Oberland*

### **Neuer Einkaufsführer "wos guads ausm miesbacher oberland"**

- Die erweiterte Neuauflage des Einkaufsführers der Öko-Modellregion erscheint
- 160 Betriebe sind gelistet: Direktvermarkter, Hofcafés, Hofläden und viele mehr
- Gesamte Wertschöpfung im Landkreis Miesbach

**Der Kauf von Produkten aus dem Landkreis Miesbach schont dank kürzerer Transportwege das Klima und stärkt die Wertschöpfung in der Region. Mit dem Einkaufsführer der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland (ÖMR), ein Projekt der Regionalentwicklung Oberland (REO), wird die Suche nach biologischen und hochwertigen Lebensmitteln aus der Region ganz einfach.**

Bereits zum zweiten Mal erscheint der Einkaufsführer unter dem Namen "wos guads ausm miesbacher oberland". Dort finden Verbraucher regionale Direktvermarkter mit biologischen

und hochwertigen Lebensmitteln, deren kreative Angebote sowie Bio-Märkte und Hofcafés in ihrer Nähe. Kathleen Ellmeier und Stephanie Stiller von der ÖMR, freuen sich über ihr Gemeinschaftswerk. „Wir haben versucht wieder ein rundum regionales Produkt herauszubringen. Mit den Illustrationen von Katharina Bourjau aus Tegernsee, dem Layout vom Haushamer Grafiker Mathias Leidgschwendner und dem Papier der Büttenpapierfabrik in Gmund haben wir auch bei der Erstellung auf regionale Anbieter zurückgegriffen. Gedruckt wurde der Einkaufsführer in der Druckerei Mayr in Miesbach.“, so Stiller.

Mit dem Einkaufsführer werden regionale Strukturen gestärkt, die Nahversorgung unterstützt und ein Beitrag zur nachhaltigen Landwirtschaft geleistet. Übersichtlich aufgeteilt nach den Gemeinden des Landkreises sind in der zweiten Auflage 160 regionale Betriebe gelistet, darunter auch Hofläden, Milchtankstellen, Lebensmittelautomaten, Bio- und Regionalläden, Bäcker mit Bio-Ware, Metzger, die noch selber schlachten oder Imker.

Die Erzeuger lassen sich einiges einfallen, um ihre Produkte direkt an die Konsumierenden zu verkaufen. „Dieses Buch soll unsere Bürger und Gäste im Landkreis Miesbach nicht nur den Einkauf von hochwertigen, handgemachten, regionalen Bio-Lebensmitteln erleichtern, sondern auch zu neuen Ideen anregen“, so Ellmeier.

Frisch aus der Druckerei ist das Buch ab Anfang Juli kostenfrei in allen Rathäusern, Tourist-Infos und bei allen teilnehmenden Betrieben erhältlich. Den Einkaufsführer gibt es auch in digitaler Version unter <https://oekomodellregionen.bayern/miesbacher-oberland/projekte/308/einkaufsfuehrer-wos-guads-ausm-miesbacher-oberland>

## **Über die Öko-Modellregion Miesbacher Oberland**

Der Landkreis Miesbach ist seit 2015 eine von mittlerweile 35 staatlich anerkannten Öko-Modellregionen in Bayern. Die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranzubringen, sind die beiden Hauptaufgaben auch in der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland. Gefördert vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden Projektideen beispielsweise zur regionalen Wertschöpfung, der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln oder auch pädagogische Angebote umgesetzt. Die Öko-Modellregionsmanagerin Stephanie Stiller fungiert dabei als Ansprechpartnerin für Landwirte, Erzeuger, Verarbeiter, Bäcker, Metzger, Gastronomen, Hoteliers, Händler und Verpfleger sowie Initiativen und engagierte Verbraucher. Sie berät und informiert zu aktuellen Fragestellungen und grundsätzlichen Themen rund um Lebensmittel im Landkreis. Dazu gehört außerdem Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch die Finanzierung und Förderung von Projekten. In der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland sind derzeit 35 % der bäuerlichen Betriebe biozertifiziert. Der Anteil an Bio-Bauern im Landkreis ist damit der höchste in Deutschland. Darüber hinaus halten sich über 70 % der Landwirte freiwillig an die Vorgaben des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP). Diese nachhaltige Wirtschaftsweise spiegelt sich in der einzigartigen Kulturlandschaft der Region wider.

## Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland KU (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Standortentwicklung oder Tourismusmanagement und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um. Die REO setzt im Auftrag der Kommunen des Landkreises Miesbach die ÖMR um. Das ÖMR-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### Kontakt

Stephanie Stiller  
Öko-Modellregion Miesbacher Oberland  
08025 9937222  
[sts@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:sts@regionalentwicklung-oberland.de)  
[www.miesbacheroberland.de](http://www.miesbacheroberland.de)

### Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU  
Rathausplatz 2  
83714 Miesbach  
[www.regionalentwicklung-oberland.de](http://www.regionalentwicklung-oberland.de)



**Miesbacher  
Oberland**